

Der braunschweig. Polizeiminister Franzen schützt Betrüger und sagt die Unwahrheit!

Das amtliche Wolffsche Telegr.-Büro verbreitet folgende amtliche Meldung:

Vom Polizeipräsidium Berlin wird in der Angelegenheit Franzen folgender **Bericht des dienstituenden Polizeioffiziers** der Öffentlichkeit übergeben:

„Als ich zwischen 22 Uhr und 23 Uhr gelegentlich zur Potsdamer Bahnhofswache kam, wurde mir der Fall vom Polizeihauptwachmstr. Gehrmann vorgetragen, der offensichtlich durch das bestimmte Auftreten des Ministers Franzen unsicher geworden war. Nachdem ich mich persönlich davon überzeugt hatte, daß das Bild in dem Reichsbahn-Fahrtausweis des Abgeordneten Lohse keineswegs mit der festgenommenen Person übereinstimmt, erklärte ich Minister Franzen, daß die Festnahme zu Recht erfolgt sei und daß die Vorführung zu IA erfolgen muß.

Minister Franzen erklärte darauf wiederholt, daß er den angeblichen Abgeordneten Lohse genau kenne

und daß die festgenommene Person sich als dieser Abgeordnete legitimieren könne.

Auf meinen Hinweis, daß das Bild nicht übereinstimme, erklärte mir Minister Franzen und auch der angebliche Abgeordnete Lohse, daß das wohl darauf zurückzuführen sei, daß er auf dem Bild eine Hornbrille trage. Ich erklärte darauf dem Minister Franzen, daß mir Zweifel bestünden und daß ich nach meiner Dienstanweisung den betreffenden Herrn zu IA einliefern müsse.

Minister Franzen wies mich ausdrücklich auf die Immunität des Abgeordneten Lohse hin. Auf meinen Hinweis, daß die Immunität nicht in Frage komme, da der angebliche Abgeordnete bei Begehung einer strafbaren Handlung auf frischer Tat betroffen worden sei,

suchte Minister Franzen mir klarzumachen, daß diese Auffassung nur dann zutrefte, wenn ein Verbrechen oder ein Vergehen vorliege.

Da dieser Einwand im Hinblick auf Artikel 37 der Reichsverfassung nicht stichhaltig war, blieb ich bei meiner Anordnung der Vorführung zu IA bestehen.

Im Hinblick darauf, daß es sich bei dem Eingriff des Ministers Franzen um eine bekannte politische Persönlichkeit handelt, erklärte ich mich **ausnahmsweise**, um eine möglichst schnelle Aufklärung der Angelegenheit herbeizuführen, bereit, zu gestatten, daß der angebliche Abgeordnete Lohse sofort bei IA vorgeführt wird, falls die Herren die Kosten für die Droschke bezahlen.

Nach meinem Weggang nahm Minister Franzen den wachhabenden Polizeihauptwachmeister Gehrmann beiseite und erklärte diesem,

er habe es vorhin

nicht sagen wollen,

aber der Festgenommene sei gar nicht der Abgeordnete Lohse, sondern heiße in Wirklichkeit Guth.“

Der braunschweigische Polizei- und Kultusminister Franzen hat also amtlichen Stellen gegenüber die Unwahrheit gesagt! — Dieser Bericht des Polizeioffiziers wurde von der rechtsstehenden Presse des Landes Braunschweig totgeschwiegen!

Ein Verfahren gegen Guth und Franzen läuft!

Lest den Volksfreund!

Verantwortlich O. Thiedemann, Druck H. Bode & Co., beide in Braunschweig

